DMH
Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH
Tel. +49-(0)40-3003937-0 • Fax +49-(0)40-3003937-29 • info@deutsche-melasse.de • www.deutsche-melasse.de
Esplanade 29-30 • D-20354 Hamburg • Germany

Monatlicher Marktbericht – Juni 2019

Monthly Market Report June 2019 - Rapporto sul mercato Giugnio 2019

Inhalt/Content/Contenuto:

2 – Melasse International
3 – Melasse & Schnitzel Deutschland
4 – Bio-Produkte
5 – Italia & Oilseeds/Oils
6 – Frucht & Fertilizer
7 – Executive Summary
8 – Meinungsfreiheit
9 – Bier – Route 66

Wetter: Untersuchungen zeigen, dass die Wasserversorgung der Böden bis 25cm im Süden gut ist, im Norden eher mangelhaft. Bei 40cm Tiefe ist die Versorgung überall in Deutschland unzureichend. Achtung, also.

DMH auf Instagram: https://www.instagram.com/dmhhamburg/

Außerdem:
Donau-Soja
Europe Soya

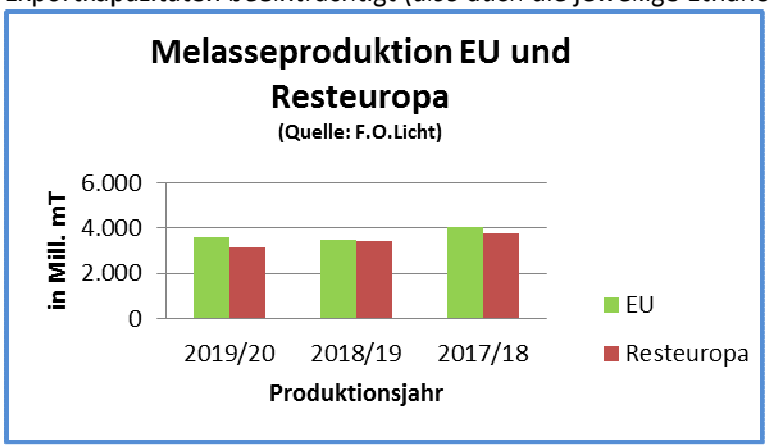
Bedenken Sie auch bei dieser Lektüre…:
„Der Honig ist nicht weit vom Stachel.
(Deutsches Sprichwort)

General Disclaimer / Disclosure: Die von uns veröffentlichten Daten und Prognosen sind mit größter Sorgfalt recherchiert und stellen unsere Meinung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Nachrichten und Artikel beruhen teilweise auf Meldungen von Nachrichtenagenturen und anderen externen Informationsquellen, die wir für glaubwürdig halten. Trotz einer sorgfältigen Recherche können weder die DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH, noch deren Lieferanten für die Richtigkeit und Vollständigkeit eine Gewähr übernehmen, da u.a. möglicherweise menschliche oder technische Fehler auftreten können. Unser Marktbericht kann Vorhersagen hinsichtlich des zukünftigen Marktgeschehens beinhalten. Diese stellen auf keinen Fall eine Empfehlung betreffend allgemeiner oder spezifischer Investitionen, rechtlicher, steuerlicher, buchhalterischer oder sonstiger Vorgehensweisen und Entscheidungen dar. Es liegt in der Natur dieser Vorhersagen, dass sie allgemeine oder spezielle Risiken und Unsicherheiten beinhalten und dass Vorhersagen, Erwartungen und beschriebene Marktabläufe anders eintreten können, als wir das beschreiben oder erwarten. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die veröffentlichten Daten und Prognosen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Produkten oder Rechten darstellen. Sie ersetzen auch nicht eine fachliche Beratung. Alle Rechte vorbehalten.
Sie können unseren Marktbericht mittels einer formlosen Mail an info@deutsche-melasse.de abbestellen. Lesen Sie über unseren Datenschutz: www.deutsche-melasse.de

Melasse - International

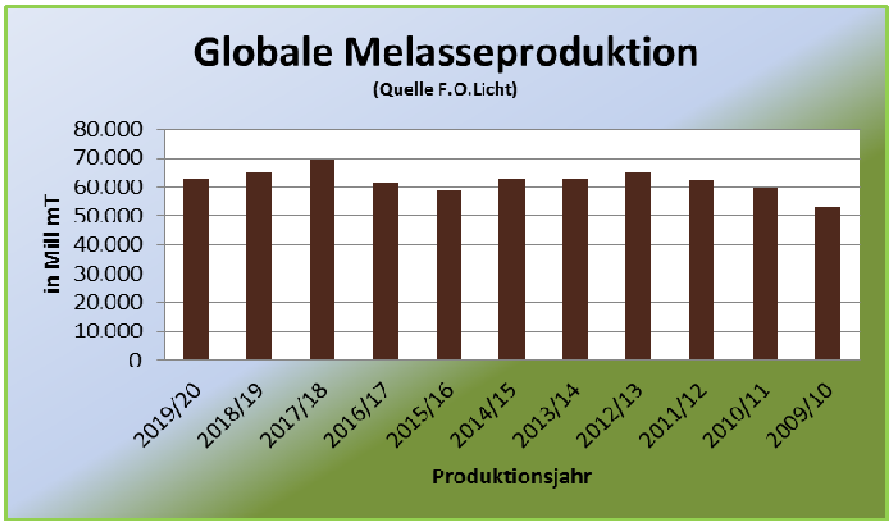
Zuckerrohrmelasse International:

Indien: Für Indien wird ein normaler Monsun für Juni-Sept. erwartet. Das würde die niedrigen Pegel der Wasserreservoirs im Süden und Westen wieder etwas auffüllen, die aufgrund des schwachen pre-Monsuns (März-Mai) relativ unterversorgt wurden, was die allgemeine Wasserversorgung auch für die Landwirtschaft verbessern würde. https://bit.ly/2I1yHCT Die Melasseexporte in Richtung Europa überschreiten das letztjährige Niveau erheblich. Trotzdem sind die Aussichten für die kommende Ernte nicht besonders und man erwartet einen Rückgang der Produktion. Das gleiche gilt für **Thailand**. Die **CIF-Preise in Europa** notierten erneut fester. Hiervon profitieren die lokalen Rübenmelassepreise sowohl für Industrie, als auch Futterqualitäten. Folgt man den jüngsten Prognosen von F.O.Licht, dann wird sich die Melasseversorgung auch 2020 weiterhin angespannt zeigen. Die **globale Produktion** wird zum zweiten Mal in Folge fallen und damit 6 Mill. mT unter dem Rekordniveau von vor zwei Jahren liegen. Zwar muss man genau analysieren, wo die Reduzierungen anfallen und inwieweit das die Exportkapazitäten beeinträchtigt (also auch die jeweilige Ethanolpolitik).



Unter dem Strich sieht es so aus, als würde sich der Markt für Melasse preislich 2019 und auch 2020 gut behauptet zeigen. Hiervon werden dann auch lokale Rübenmelassepreise profitieren, bzw. einem geringeren Importdruck seitens Rohrmelasse ausgesetzt sein. Letztlich gilt aber wie immer: die Statistik hat immer recht, aber bis dahin kann man auch pleitegehen. Aber immerhin machen sich Auswirkungen des El Nino bemerkbar in Regionen, die der Melassemarkt als Versorger benötigt.

Ein Rückgang innerhalb von zwei Jahren um 6 Mill. mT entspricht dem weltweit gehandelten Volumen. Ca. 12% der Produktion ist Rübenmelasse.



Die Preise für **Bioethanol** sind in den vergangenen Wochen in der EU sprunghaft stark angestiegen. Die EU hat E10 „durchgewunken“ und somit öffnete sich zusätzliche Nachfrage. Trotzdem die EU die Antidumping-Abgaben für US-Ethanolimporte strich, machen Importe aus den USA keinen Sinn, da der dort feste Maispreis die lokalen Ethanolpreise befestigt. Hiervon profitieren EU-Produzenten und natürlich die Nachfrage nach zusätzlichen Rohstoffen für die Herstellung, also Getreide und eben auch Melasse. Die festen Futures lassen auf eine Nachhaltigkeit der Situation schließen.

Zuckerrübenmelasse International:

In **Polen** zogen die Melassepreise gegenüber dem Vorjahr extrem an und EUR 100,00 wurden für größere Mengen von der lokalen Fermentationsindustrie ab Fabrik (!) bezahlt. Außerdem wird die zur Verfügung stehende Menge teilweise rückläufig sein. Unabhängig von der großen Versorgungslücke im Süden Polens.

In **Italien** wurde die Lage noch klarer gemacht, nachdem dort für lokale Rübenmelasse von der Hefeindustrie über EUR 160,00 mT geliefert bezahlt wurden – und sicherlich weiterer Bedarf besteht. Es gibt dort einfach keine Masse mehr und die Versorgung aus Serbien und Kroatien ist ebenfalls rückläufig. **Österreich** liegt quasi im Auge des Wirbelsturmes, oder anders ausgedrückt: hier ist die Versorgungslage extrem schwierig, sprich es gibt kaum freie Ware für Fermentation u/o Futter. Da ringsherum die Preise ebenfalls anziehen werden auch Importe fester laufen. Die Käufer werden im Grunde zur Kasse gehen und bezahlen, was eben auf dem Preisschild gedruckt ist. Die Möglichkeiten aus der **Ukraine** Erleichterung zu erfahren minimieren sich mit dem Rückgang der dortigen Melasseproduktion von 680.000 auf 450.000 mT.

Melasse & Schnitzel Deutschland

Melasse/Trockenschnitzelpellets

Allgemein: Wir beobachten bereits in anderen Ländern wie Ungarn oder auch Belgien, dass die Zuckerindustrie vermehrt Ware auf Futterqualität umstellt, da umgerechnet auf Zucker, mit dieser Ware höhere Margen erwirtschaftet werden, als bei Druckverkäufen an die Fermentationsindustrien. Das bedeutet, dass der Bedarf an Rohrmelasse auch seitens der Fermentationsindustrie sinken wird. Und dementsprechend der Bedarf an Rübenmelasse steigt. Es scheint offensichtlich zu sein, dass zum ersten Mal seit Jahren die Zuckerindustrie am längeren Hebel sitzt. Insbesondere im Vergleich zum vergangenen Jahr, als die Preise für Fermentationsmelasse förmlich abgeschlachtet wurden, stellt dieses Jahr einen extremen Kontrast dar. Und wie immer im Leben, werden die Einkäufer am besten klarkommen, die auch in Zeiten übervoller Tanks der Zuckerindustrie, die Kontakte zu Zuckerindustrie und Handel gepflegt haben. Es gibt in diesem Geschäft keine Einbahnstraßen. Schaut man voraus, und berücksichtigt, dass die Produktion und Verfügbarkeit von Fermentationsmelasse in Westeuropa sinken wird, dann muss man nicht Raketenwissenschaft studiert haben, um zu verstehen was zu tun ist.
Hinzukommt, dass zwar in Russland die Melasseverfügbarkeit groß ist, aber dass aufgrund „logistischer" Gegebenheiten (man könnte es auch „Gewinnmaximierung" oder schlicht Betrug nennen), inzwischen die Fermentationsindustrie garantiert vorsichtiger mit diesem Ursprung umgeht. Stillstand von Fabriken, die Frage der Versicherbarkeit, aber auch die Frage inwieweit man es sich heute als internationaler Produzent eines Qualitätsproduktes wie z.B. Lebensmittelhefe leisten kann im Zuge der brutalen internationalen digitalen und sozialen Vernetzung sein eigenes Produkt wegen ein paar Euro eventuell zu beschädigen, können nur zu einer Antwort führen.

Zuckerrohrmelasse:

International notieren die Preise für Rohrmelasse fest. Das schlägt sich auch in den ab-Tank Preisen an der Weser und anderswo nieder. Tendenziell wird das den Bedarf der lokalen Futtermittelindustrie an Futterrübenmelasse der jeweiligen lokalen Zuckerproduzenten stützen, da Rübenmelasse deutlich unter Rohrmelasse angeboten wird. Das bedeutet, dass der Bedarf an Rohrmelasse auch seitens der Fermentationsindustrie sinken wird.

Zuckerrübenmelasse/Trockenschnitzel:

Norden: Noch wird im Norden nicht zum Halleluja angestimmt. Der Markt dämmert vor sich hin. Preislich tut sich bei Rübenmelasse ebenso wenig wie bei Trockenschnitzeln. Die Schnitzel passen sich an das Umfeld anderer Futterprodukte an. Melasse hält den Abstand zu importierter Rohrmelasse mittels „günstiger" Preise aufrecht. Und nachdem in Polen ab Fabrik EUR 100,00 für Industriemelasse gezahlt wurden, wird von dieser Richtung auch nicht unbedingt Druck erwartet.

Nord-Osten: Alles wie gehabt. Wozu braucht man noch Statistiken. Die zur Verfügung stehenden Mengen scheinen sich kaum ernsthaft zu verändern und die Verkäufe werden mit ruhiger Hand umgesetzt. Das ist beruhigend für alle Konsumenten.

Westen: Die Versorgungslage dürfte sich deutlich verschlechtern gegenüber dem Vorjahr, wo aufgrund glücklicher Umstände panikartige Entlastungsverkäufe auf Frankreich auf den Plan traten. Dieses Jahr sieht es anders aus: weniger Rübenmelasse in den angrenzenden Ländern für die Fermentationsindustrie, deutlich festere Rohrmelassepreise, Futtermelasse, für die EUR 20,00/30.00 mT mehr bezahlt wird als für Industriemelasse und vor allem neue Absatzmöglichkeiten im lokalen Raum. Das stärkt die deutsche Zuckerindustrie, die ohnehin teilweise extrem gut verkauft ist und das wird garantiert den Handel wieder ins Spiel bringen, wenn es darum geht Versorgungslücken zu schließen. Ohne Fantasie sollte die Industrie zunächst alles was an lokaler Ware vorhanden ist abgreifen und sich dann übergebietlich umsehen – falls da überhaupt etwas zu holen ist. Und ja, das Argument Russland… kennt jeder, aber aufgrund des Kalziumgehaltes und anderer aufgetretener Probleme, die zum Stillstand von europäischen Fermentationsfabriken führten, lassen diese Option nicht so sexy aussehen. Unabhängig, vom Preis. Zumindest wissen die Fermentationsfabriken was sie aus unmittelbarer Nähe bekommen und was in den Lagertanks der Zuckerfabriken tatsächlich gelagert und ausgeliefert wird.

Osten: Die Preise notieren sehr stetig, da die zur Verfügung überschaubar ist und man erwartet, dass aufgrund von begrenzter anderweitiger Versorgung mehr Melasse in die Fermentation abfließen wird. Die Fabriken sind sehr gut verkauft – und vermutlich bis auf Restposten teils ausverkauft.

Süden: Melasse läuft in den erwarteten Bahnen. Die Preise halten sich auf dem bezahlten Niveau und wir erwarten auch keine kurzfristige Änderung – zumindest nicht schwächere Kurse. Östlich von Bayern tun sich große Versorgungslücken aus, und wer kann wissen inwieweit nicht deutsche Ware dort untergebracht werden wird und das lokale Angebot weiter verknappt.

Die Aussichten

Global/Europa: international fällt die Melasseproduktion. Gleichzeitig steigt teilweise die Nachfrage der lokalen Ethanolindustrie. Der CEO von Cristal Union , dem viertgrößten Eu Zuckerproduzenten, erklärte, dass er wartet, dass mindestens 15 Zuckerfabriken in der EU schließen werden.

Deutschland: hier braucht niemand mehr sein Liederbuch hervorzukramen. Die Messen sind erstmal gesungen.

Bio-Produkte / GVO-frei

Biomelasse/Bioschnitzel

Preise: wir erwarten ein Angebot innerhalb des bereits abgesteckten Rahmens aus der neuen Ernte. Alterntig behauptet sich der Markt sowohl für Schnitzel als auch Melasse.
Wir gehen davon aus, dass das Angebot an lokaler Ware, also Biorübenmelasse und Bioschnitzel, etwas steigen wird, aber nicht so sehr, dass sich hiervon preisliche Verwerfungen ableiten lassen.
Biorohrmelasse, die logischerweise aus Asien oder Übersee importiert wird, notiert alles in allem auch langfristig einen stetigen Preis. Hier wirkt sich natürlich ohnehin der hohe Logistikkostenanteil stets stabilisierend aus, da dieser kaum zu reduzieren ist.
Insgesamt, und wen n man die Nachfrage Entwicklung betrachtet, so wird sich der Bedarf an Biorohwaren Schritt für Schritt erhöhen. Das gleiche gilt für nicht-genmanipulierte Ware, hier werden wir noch entsprechende Entwicklungen auf Seiten der Futtermittelindustrie erleben.
EU-weite Umfrage: Lebensmittelherkunft ist wichtiger als Preis https://bit.ly/2K2kzLF

Aus unserem Einzugsgebiet auf dem Balkan erfassen wir. Diese Ware ist teilweise BioSuisse zertifiziert.

Wheat	Spelt	Barley
Rye	Sunflower LO	Soy
Corn	Oat	Spring Oat
Chickpea	Field Pea	Spring Field Pea
Triticale		

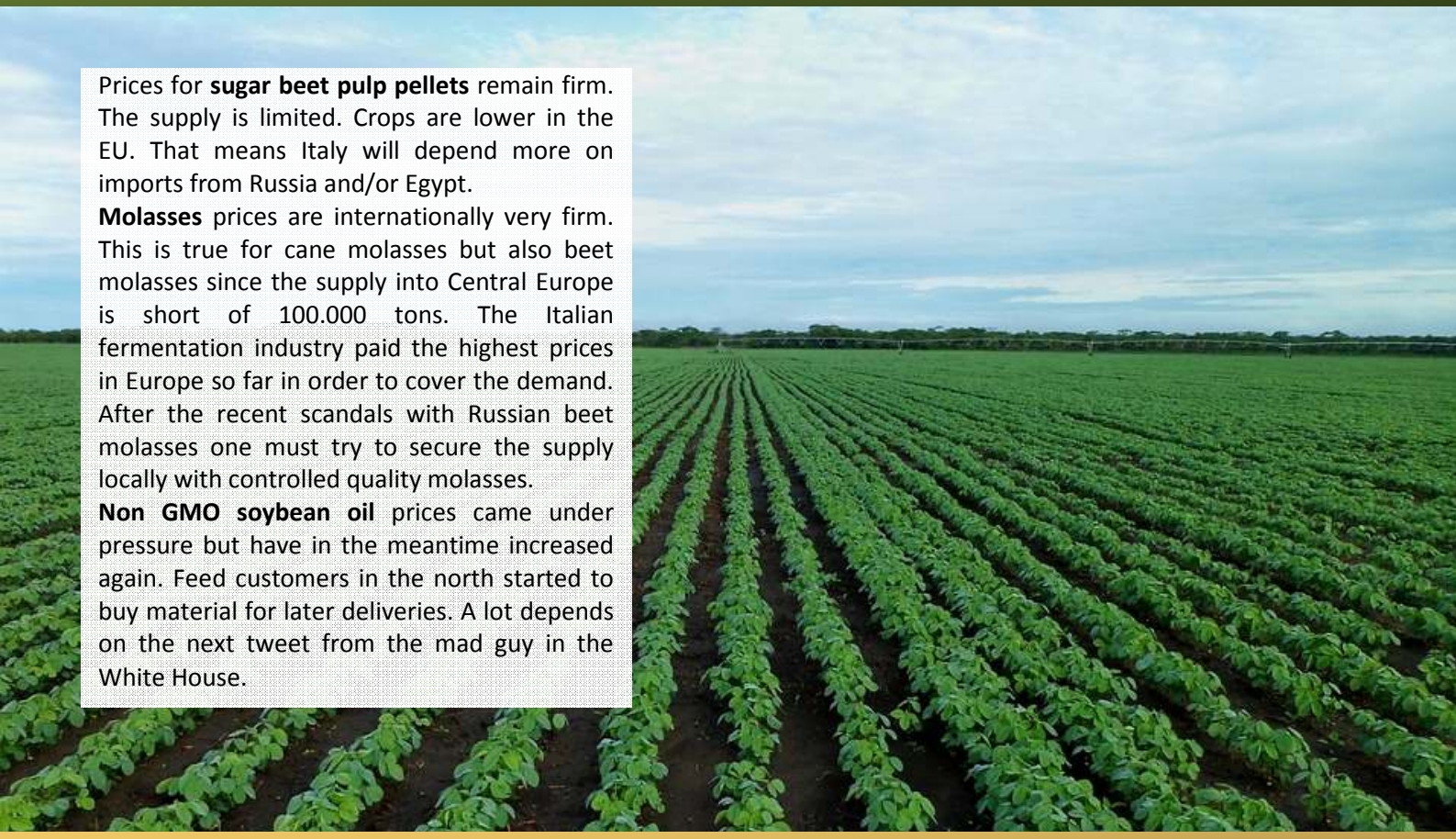
Fragen Sie einfach unseren Herrn Rippe nach Preisen: Einfach anrufen…040-3003937-19

Highlights Juni 2019

India to overtake China as the world's most populous country: https://cnn.it/2Zv6ytC India is set to overtake China as the world's most populous country in less than a decade, according to a new United Nations report. China and India currently account for about 37% of the entire global population of roughly 7.7 billion, with China currently home to about 1.4 billion people and India to 1.3 billion.
But by 2027, India will have more people than China, according to the UN's 2019 World Population Prospects report released Monday, and by 2050 the gap is expected to have widened even further.
By 2050, the report predicts the planet's entire population will be 9.7 billion people, a staggering rise in just one century. Five years after the founding of the UN in 1950, the global population was a mere 2.6 billion people.
Wasserknappheit in Indien…Chennai: India's sixth biggest city is almost entirely out of water https://cnn.it/2WYRtUB
Mercosur: Österreichische Bauernvertreter schreiben offenen Brief an EU-Kommissare https://bit.ly/2XxUbzN

Unsere ANTI-Leseempfehlung:
Wir haben uns entschieden der Dreckschleuder aus dem Weißen Haus, formerly known as President of the United States, nicht mehr zu folgen. Zwei Jahre Lügen, Diffamierungen und dummes und primitives Geschwätz sind einfach genug um den Tag zu beginnen. Man kann nur hoffen, dass dieser Kerl irgendwann weggeschlossen wird. Unsere Laune ist seitdem morgens deutlich gestiegen. Empfehlenswert.

Il mercato italiano



Prices for **sugar beet pulp pellets** remain firm. The supply is limited. Crops are lower in the EU. That means Italy will depend more on imports from Russia and/or Egypt.

Molasses prices are internationally very firm. This is true for cane molasses but also beet molasses since the supply into Central Europe is short of 100.000 tons. The Italian fermentation industry paid the highest prices in Europe so far in order to cover the demand. After the recent scandals with Russian beet molasses one must try to secure the supply locally with controlled quality molasses.

Non GMO soybean oil prices came under pressure but have in the meantime increased again. Feed customers in the north started to buy material for later deliveries. A lot depends on the next tweet from the mad guy in the White House.

Protein Crops & By-Products

We are certified as per:
Donau Soja and Europe Soya

International:

As per the last WASDE: Global vegetable oil consumption is projected to expand, though at a slightly slower pace than in recent years**. Food use consumption** is forecast to grow 2.8%, down from the 3.3%pace observed in recent years. **Industrial use**, primarily for fuel, is projected to slow in 2019/20. **Global vegetable oil trade** is forecast to grow on pace with consumption with palm oil's share of trade remaining nearly constant at just over 60%. With global vegetable oil production failing to keep pace with consumption, **global vegetable oil stocks** as a percent of consumption is expected to decline to below 10 percent in 2019/20, the lowest since the mid-1990's.

The Indonesian government announced that the admixture of **palm oil** into biodiesel will be increased from 20% to 30%. That could increase the local demand for palm oil by a third.

Soybean Protein Concentrates.

The market for SPC is still rather dull. Most customers have been covered till incl. May. We are already seeing turnover picking u step by step. Serbian SPC remains attractive not only due to the interesting price but also due to that it is GMO free and of European origin. Thus it is kind of well placed in the future political surrounding of local markets in Europe.

Besides the low iron content another advantage of the product we are marketing in comparison with the South American and European producers is the level of ANF (antigens – conglycinin & beta conglycinin). A high level of ANF is a disadvantage as soon as it comes to discussing the digestibility but also potential diseases as well as the mortality of the animals.

Serbian soy oil, soymeal hi pro certified materials:

Prices for SBO came under quite some pressure; however, in the meantime we have seen that they have reached the lowest point. Following more consumers being ready to cover forward positions for the summer we expect a strengthening of the market. Obviously there are still open positions to be covered till end of August – and onwards in any case.

Vegetable fatty acids from edible oil refining: There is unchanged sufficient supply around to cover the demand.

Früchte - Fruits - Frutta

By now, new season in Serbia is well under way and as we have seen, especially in previous few years, no season is similar to previous one and each crop brings new surprises and problems.
After a very poor last season – price and quantity wise – many raspberry growers have given up on producing raspberry. This, in combination with very unfavorable weather conditions in Serbia during spring (late snow, heavy rain and floods) results in much lower quantities expected in this year and significantly higher prices. The price agreed between raspberry growers Unions and Serbian Government were RSD 140/kg but this figure is already up to RSD 160,00/kg (about 1,35 EUR). Due to the rain, sugar levels were very poor but since it is pretty hot in Serbia now, this will quickly improve and even though the season star gave us a price of 130,00 RSD, some expect the current figures to increase even further. This will affect all sales prices of all qualities – as at the moment, the price for raspberry in tank trucks is EUR 1,15/kg DDP. The prices for IQF 95:5 quality have not been set yet but are expected to be well above EUR 2,00/kg DDP.
Preseason expectations for sour cherry Oblacinska were very goods as the fruits were of large size which is good for de pitted quality. Again, as mother nature demonstrated, other problems appeared in form of low dry matter content and high number of worms which means that sour cherry without pit will be low in quantity. The prices are in line with what we had last year – around EUR 1,35/kg DDP but there are rumors that this will increased since crop of Lutovka in Poland will not be that great (current price expectations are around EUR 1,20-1,25/kg DAP). On the other hand sour cherry tank truck are sold at prices EUR 0,40-0,49/kg DDP (depending on destination) and there are still quantities available.
Serbia is facing potential problems since the regulation for pesticides states that Iprodione level must be guaranteed at max. 0,01% which Serbian producers are reluctant to guarantee since the growers still use means with active substances in their spraying. This is said to be regulated for the next season.
Strawberry season in Serbia is coming to an end and there was very little movement in this market so far. High purchase price of raw material has left strawberry in Serbia behind Egyptian and Moroccan varieties for now, even though some quantities of mixed variety strawberry have been sold for prices between EUR 1,55 – 1,60/kg DDP. As for Senga Sengana variety, prices range from EUR 1,85/kg to EUR 1,90/kg DDP for conventional and around EUR 3,00/kg DDP for organic material.
Many producers and cold stores expect action in post season months.

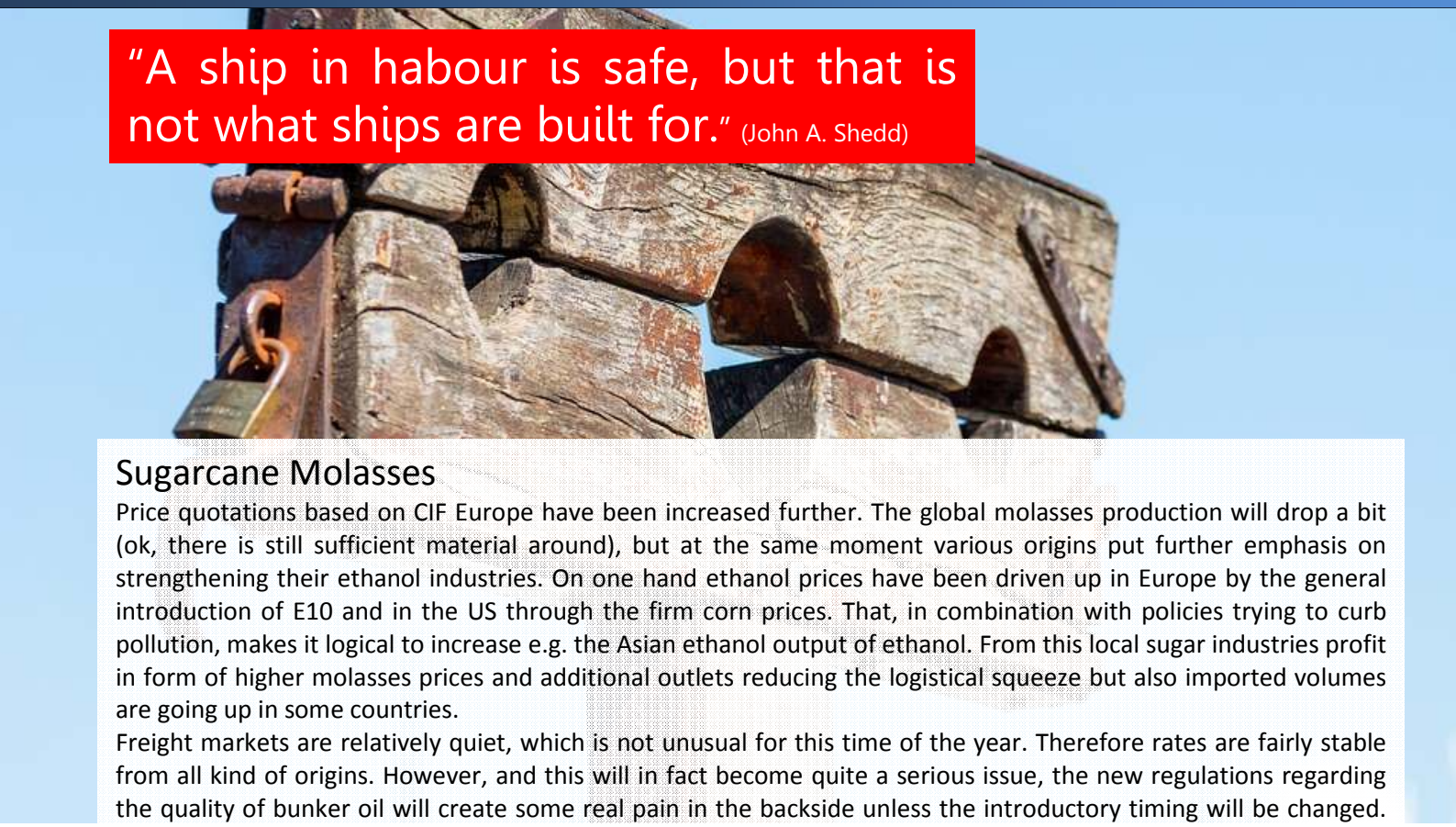
Düngemittel / Fertilizer

Potassium Vinasse Extraction - Borlanda di potassio estratto - **Kali-Vinasse-Extrakt** - Extrait de vinasse de potassium

Wir erwarten einen steigenden Bedarf an organischen Pflanzendüngern und Pflanzenschutzmitteln in Serbien und den Anrainerstaaten. Zunehmend versuchen Anbauer auf den Prämiensektor „Organische Früchte“ auszuweichen, um vernünftige Erlöse zu erzielen.
We expect a growing demand for organic fertilizers and plant protection products in Serbia. More and more growers are trying to develop the organic fruit business to participate in the better returns.

Our own cold storage and receiving strawberries in Serbia:

Executive Summary



"A ship in habour is safe, but that is not what ships are built for." (John A. Shedd)

Sugarcane Molasses

Price quotations based on CIF Europe have been increased further. The global molasses production will drop a bit (ok, there is still sufficient material around), but at the same moment various origins put further emphasis on strengthening their ethanol industries. On one hand ethanol prices have been driven up in Europe by the general introduction of E10 and in the US through the firm corn prices. That, in combination with policies trying to curb pollution, makes it logical to increase e.g. the Asian ethanol output of ethanol. From this local sugar industries profit in form of higher molasses prices and additional outlets reducing the logistical squeeze but also imported volumes are going up in some countries.

Freight markets are relatively quiet, which is not unusual for this time of the year. Therefore rates are fairly stable from all kind of origins. However, and this will in fact become quite a serious issue, the new regulations regarding the quality of bunker oil will create some real pain in the backside unless the introductory timing will be changed. But that seems to be rather unlikely. Most probably these regulations will render support to freight rates.

Beet molasses / Beet Pulp Pellets / Organic Products /Oilseeds

Sugar beets: All in all we expect a "normal" crop. The initial lack of water has been made up in most regions – and partly even overcompensated considering the recent weather turbulences. On the other hand at this very moment many countries are experiencing heatwaves and it's near to impossible to predict anything. A recent survey pointed out that the water supply in the depth of 25cm is good in Southern Germany but insufficient in the north, whereas at 40cm depth the supply is unsatisfactory low over all Germany. There are some US weather forecasts making the round indicating devastating heat damages in Europe. These would rather hit sugar beets than grains which are harvested earlier.

Molasses: as we have pointed out there will be severe supply problems in certain European regions. This should be true especially in Austria and the surrounding countries. Polish prices basis FCA factory went up to EUR 100,00.

What we also see that we are going to face regional shortages inside the German market. This may be true for the western parts with less supply arriving from France and more local demand. Clearly sugar factories are under pressure to increase margins on by-products following the disastrous results on sugar. Obviously the price for feed molasses is higher than that for industrial molasses. This of course is somehow illogical and only driven by logistical necessities. Once the sugar industry has sold enough to solve storage issues then prices for industrial molasses will be supported. Besides that there is additional demand coming up in the western part of Germany. Not to mention the fact that the firm prices for cane molasses will support the switch from cane to beet.

Looking on the supply side it is worth mentioning that e.g. Südzucker is extremely well sold for the coming season not only in Germany and that we expect that some of their factories are already sold out. Should the demand for beet suddenly jump up then prices will follow suit. We have experienced that in Italy where the fermentation industry was forced to suddenly pay ca. EUR 160,00 mt delivered for local material. It looks as if the sugar industry after being forces to see at ever lower prices over the last years may be back in the driver seat for a change.

Sugar Beet Pulp Pellets: Prices moved sideward in all German regions. The turnover was pretty relaxed since feed producers are reluctant to buy forward positions on a larger scale. In the meantime we have however seen the southern sugar group entering the market with a sale tender. That will fix the market in that region. All looks like a stable continuation.

Organic products/Non-GMO:

There are still old crop products around, but such volumes are limited. On the other hands customers should be covered up to the new crop. Prices for organic molasses and sugar beets are expected to stay fairly stable.

Oilseeds / Fertilizers / Fruits: see the individual reports.

Meinungsfreiheit

Was ist los? Klar, Team und Teamfähigkeit sind heute nicht mehr wegzudenken. Ohne Team geht nichts. Möglichst noch gepaart mit ein paar „Rundum-sorglos-Besprechungen“. Logischerweise basiert der Erfolg einer Firma auf der Zusammenarbeit, und zwar einer möglichst reibungslosen Kooperation, der verschiedenen Teile eines Unternehmens. Oder auch verschiedenen Standorte im In-und Ausland. Heute ist die Abhängigkeit selbst kleiner und mittlerer Firmen vom „Team“ immer stärker geworden, was auch mit der zunehmenden „internen Zersplitterung“ zusammenhängt, der heute Firmen unterworfen werden. Beispielsweise die Zertifizierungs-systeme und dergleichen, die kaum noch ein Mitarbeiter mal so nebenbei umsetzen kann. Also: Qualitätsteam. Oder IT-Team. Und so weiter. Aber das kann nicht alles sein. Und wir reden hier nicht von den diversen Kochlöffel schwingenden Köchen, die alles verderben. Nein, was ein Unternehmen auch braucht ist Entscheidungsfähigkeit, also Einzelne, die tatsächlich auch Entscheidungen treffen, die Risiken eingehen und somit ein Unternehmen von der Masse abheben lassen. Je mehr Teams es gibt, desto seltener trifft man auf den Typus „Let’s do it“, der das dann auch wirklich durchzieht. Natürlich kann das auch zu Fehlern führen, ebenso wie bei Teams, übrigens. Aber zeigen Sie uns ein Unternehmen, das nicht im Grunde auf der Leistung Einzelner basiert. Und das gilt ja für alle Bereiche der Gesellschaft. Wie ist es möglich, dass eine Partei wie die SPD (formerly known as große Volkspartei) kein Mitglied hat, das Führungsstärke aufweist. Niemand ist da, der einerseits die Nervenstärke hat sich gnadenlos durchzusetzen bzw. der keine Angst vor Meuchelmördern hat. Niemand dort traut sich irgendetwas zu – außer im Team. Und diese ständige Gefühlsduselei… „nur im Team sind wir stark“, sabber, sabber … ist ein Fehler. Führungspersönlichkeiten wie Gabriel sind (erstmal) raus… und dann kommt: nichts. Menschen, Mitarbeiter und auch Wähler wollen letztlich exakt wissen, wir den jeweiligen Haufen anführt, und man dieser Person traut und/oder vertraut. Triumvirate sind geschichtlich betrachtet immer auf dem Müllhaufen gelandet, oder hielten zumindest nicht ewig, bevor sie ersetzt wurden durch die ausgeübte Macht Einzelner.

Und die CDU? Hier nochmal das you tube-Video von Rezo: Die Zerstörung der CDU. https://bit.ly/2MBRWai Man sollte sich die Zeit nehmen, die 55 Minuten anzusehen. Klar, niemand wird alles akzeptieren, aber gerade was die Inkompetenz vieler hochbezahlter Politiker angeht und das mittelalterliche Verhalten, also Tatsachen und wissenschaftliche Erkenntnisse zu unterdrücken, hat der Junge recht. Und das belegt das wirklich uncoole Verhalten der vermutlich ursprünglich geplanten neuen Kanzlerkandidatin der CDU: AKK… hier wiederum siehe oben… wer braucht wirklich emotionale runde Tische? Wir stehen Trump, einer Milliarde Chinesen, Boris Johnson und anderen Gleichgesinnten und schließlich Weidel und Konsorten gegenüber…

Wir wissen nicht wie Sie das sehen, aber wäre es nichtwünschenswert, wenn wir Politiker hätten die sich nicht die erste und wichtigste Frage stellen, nämlich „Und was wird aus mir?“ und dann vor allem auch den Mut haben nicht nur auf Umfrageergebnisse zu reagieren (denn das bedeutet logisch durchdacht den Gaul am Schwanz aufzäumen… man sollte wohl erst Position unerschrocken beziehen und dann die Wirkung betrachten, denn wer gestaltet denn sonst andersherum die Politik?), sondern auch mal offen in der eigenen Partei den Wohlfühlfaktor erfrischend in den Allerwertesten zu treten.

Wäre es nicht angenehm zu hören. Ok, die EU lehnt PKW-Maut ab. Thema erledigt. Nein, was wir hören: hallo, liebe Mitbürger, wir haben schon eine Alternative, wie wir an euer Geld kommen. Gelobt sei, was den deutschen Politiker noch mehr umverteilen lässt. Und da sind unsere Politiker fast alle im gleichen Team.

Und auch das mal am Rande: China betreibt momentan etwa 235 Flughäfen. Bis zum Jahr 2035 sollen das dann etwa 450 werden. Nach deutscher Rechnung würde man hierzulande im gleichen Zeitraum etwa 2 fertigstellen. Zwei. https://cnn.it/2QrMO6I Man kann nun von China halten, was man will, aber immerhin werden dort klare Entscheidungen gefällt.

We are distributors of
Route 66® -beer in Serbia and Montenegro

Distribution Enquiries
Upiti za distribuciju:
+381 (0) 60 592 72 72
belgrade@deutsche-melasse.de

Direct Contact: HoReCa
Dušan Opačić +381 (60) 46 64 024
dusan.route66@deutsche-melasse.de

IPA Lager Blend
More Malt, More Hops, More Taste.
FROM THE HEARTLAND OF AMERICA

Our content is for visitors of legal drinking age.

↓↓↓↓↓↓
Route 66 Website
R66 BEER Brochure SERBIA
Route 66 ® Beer on Instagram

DON'T DRINK AND DRIVE

Please keep in mind, while reading this report, that there are no "absolutely true" markets. We quote, analyse and comment on the "market" Also we may get it wrong. Please read carefully the important „disclosure" on the first page.

General Data Protection Regulation
We hereby confirm that DMH Deutsche Melasse Handelsges. mbH values the privacy and confidentiality of personal data and we are committed to complying with all applicable European privacy legislation and regulation and to protecting the personal data that we hold. Should wish not to receive our market reports then please send us an e-mail accordingly. See our Privacy Statement at www.deutsche-melasse.de